

Pressemitteilung

27. Dezember 2024

Engpass in der Wasserstofflieferung für die RB27: Fehlender Treibstoff bringt Wasserstoffzüge zum Halt – Einschränkungen im Angebot unausweichlich

- **Aufgrund von Lieferschwierigkeiten der Firma Enertrag, ausreichend Wasserstoff zu beschaffen, können die Züge der RB27 nicht ausreichend betankt werden**
- **In der Folge kommt es nun zwangsweise zu Einschränkungen auf der RB27 und im Netz Ostbrandenburg**
- **Suche nach alternativen Wasserstoffquellen läuft weiter**

Seit dem Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2024 sind Wasserstoffzüge auf der Heidekrautbahn unterwegs. Teil des Einsatzkonzepts dieses alternativen Antriebs ist grundsätzlich die Errichtung einer Wasserstofftankstelle durch die Kreiswerke Barnim (KWB) mit regional produziertem Wasserstoff aus einem Wasserstoffkraftwerk der Enertrag SE. Wie bekannt, konnte die Tankstelle aufgrund von Lieferschwierigkeiten einzelner Bauteile (sog. Dispensern) in Basdorf noch nicht in der geplanten Kapazität in Betrieb genommen werden. Deshalb wurde bereits im Vorfeld der Betriebsaufnahme des Netzes Heidekrautbahn ein alternatives Tankkonzept zwischen den Projektpartnern NEB, KWB und Enertrag abgestimmt. Dabei wird der Wasserstoff in Trailern durch Enertrag zur Verfügung gestellt und die Züge werden in einem personal- und zeitintensiven Verfahren durch Überströmen direkt aus den Trailern betankt. Trotz einiger Nachteile wäre der planmäßige Betrieb auf der

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg GmbH
Stralauer Platz 29
10243 Berlin

Telefon 0 30-25 41 40
info@vbb.de
vbb.de

Bahn- und Busanbindung:
Ostbahnhof

Presse VBB:

Verena Löw

Tel.: 030 - 25 414 - 136
verena.loew@vbb.de

Presse NEB:

Holger Reimann

Tel.: 030 396011 - 355
holger.reimann@NEB.de

RB27 mit diesem Konzept grundsätzlich realisierbar. Aktuell treten dabei allerdings Probleme auf, da das beauftragte Unternehmen Enertrag im Moment nicht genügend Wasserstoff zur Verfügung stellen kann.

Durch den fehlenden Treibstoff und die oben skizzierten bislang nicht funktionierenden Beschaffungswege kommt es nun zwangsweise zu Einschränkungen im Angebot im Osten Brandenburgs. Um das Grundangebot auf der Heidekrautbahn anbieten zu können, kommen dort alternativ ein Batteriezug und zwei Dieselizege aus dem Netz Ostbrandenburg zum Einsatz. Dadurch fährt u.a. die Linie RB26 (Berlin-Kostrzyn) derzeit auf zwei Umläufen nur in Einfachtraktion und damit mit vermindertem Sitzplatzangebot. Die Fahrzeugsituation ist dadurch insgesamt sehr angespannt.

Die Suche nach alternativen Wasserstoffquellen läuft parallel auf Hochtouren weiter. Sobald weiterer Treibstoff in der Region eintrifft und wieder mehr Züge der RB27 betankt werden können, kann das Angebot der NEB umgehend wieder hochgefahren werden. Die neuen Wasserstofffahrzeuge fahren nach den Erfahrungen aus den ersten Betriebstagen stabil, es stehen bei verfügbarem Wasserstoff sechs Fahrzeuge für den Einsatz zur Verfügung.

Die Auskunftsmedien der Verkehrsunternehmen und des VBB (u.a. VBB-App Bus & Bahn, VBB-Fahrinfo auf www.NEB.de und www.vbb.de sowie weitere) werden individuell angepasst und zeigen das jeweils verfügbare Angebot an. Alle Fahrgäste werden daher gebeten, vor Fahrtantritt ihre Verbindung entsprechend zu überprüfen.